

## Aus dem Inhalt

### Medizin

#### Anaphylaktischer Schock in der Praxis

Wann was spritzen? ..... 4

#### Keine Wärmflasche ans Baby

Kontrolle schützt nicht vor Verbrennung. .... 5

#### Professionelle Malaria-Prophylaxe

So bleiben Ihre Tropenreisenden verschont. .... 8

#### Tricks für die Darmreinigung

Damit die Koloskopie flutscht. . 8

#### Verschaffen Sie Krebskranken Luft!

Wann Opiate, wann Benzos, wann Sauerstoff? ..... 10

#### Juckschlag

Warum sich liebe Patienten vorm Doktor fürchten. .... 10

#### Schilddrüse mit Selen bändigen?

Mineralien-Hilfe bei Hyperthyreose. .... 13

#### Mit PEG-Sonde Dekubitus vermeiden?

Auswege aus der Mangelernährung. .... 22

## Politik und Perspektiven

#### Barmer-Vertrag für alle Hausärzte?

Zusatzhonorare winken. .... 17

#### Stolpert Dr. Hansen

# Die Praxisgebühr verdammen? Weniger Fälle sind mir gerade recht

Zu Dr. Drews' Kolumne „Praxisgebühr fegt Praxen leer – Patienten lieber tot als zum Doktor“, MT 17/04, S. 27

An MEDICAL TRIBUNE

Was ist denn so schlimm, wenn die Weltmeister im Arztgehen ihren weiten Vorsprung vor Engländern, Schweizern und anderen etwas verringern? Da müssen wir Ärzte doch

nicht wehklagen, dass Krankheiten verschleppt werden.

Einen Arzt in Anspruch zu nehmen, ist eine persönliche Entscheidung des Patienten, die er nach Abwägung aller Umstände souverän trifft. Investiert er die Praxisgebühr lieber in die Klimaanlage eines neuen Autos, in den Urlaub oder Sonntagsbraten, ist das seine Sache. Wir fordern doch

**ZOSTER**

**zostex®**  
Wirkstoff: Acyclovir

**1x1** Tablette täglich,  
sieben Tage lang.  
So einfach ist das!

Die  
Bü  
A



allenthalb  
enten. Ich  
Interesse  
kommen,  
ber sind  
Krankhei  
umgehen  
zielle Be  
sein. D  
allerding  
viel bewir

Eing  
Ärz  
Pu

An ME  
Nach  
dungszw  
lität sond  
staltungen  
Ärzte sin  
können e  
voll krieg  
wie frühe  
etwas bes

An St  
ger Vort  
bedingun  
gende Vo  
se vergl  
Voller S  
vom M